

Grundsätze für ein Praktikum an der Gelstertalschule

1. Wer kann ein Praktikum an der Gelstertalschule absolvieren?

- Schüler/innen ab der 10. Klasse
- Personen die ihr BFD oder ein FSJ absolvieren
- Schüler/innen der beruflichen Schulen
- Student/innen im Lehramtsbereich oder Student/innen aus sozialen Studiengängen

2. Ziele des Praktikums

- Der/die Praktikant/in soll einen Einblick in den Beruf der Lehrerin/ des Lehrers, des/der pädagogischen Mitarbeiters /in sowie in den Beruf der Betreuungsperson in der Nachmittagsbetreuung bekommen
- Der/die Praktikant/in soll aktiv sein Praktikum absolvieren, das heißt, den Unterricht der Lehrer und die Betreuung am Nachmittag aufmerksam beobachten und wenn möglich sinnvoll unterstützen. Zudem soll der/die Praktikant/in eine Beziehung zu den Schüler/innen herstellen. Die Anforderung an das Mitwirken und die Mitarbeit des/der Praktikant/in sind entsprechend des Ausbildungsstandes vom Schulpersonal anzuleiten.
- Je nach Ausbildungsstand können bzw. sollen kleinere Abschnitte aus dem Schulleben mitgestaltet werden (z.B. Angebot im Ganztags z.B. Basteln, Bewegung auf dem Schulhof usw., Betreuung einer Kleingruppe während der Arbeitsphase)
- Es kann die Möglichkeit geboten werden, unterschiedliche pädagogische Persönlichkeiten und die daraus resultierende Gestaltung des Unterrichts kennenzulernen

3. Bewerbung

- Eine schriftliche Bewerbung mit angefügtem Lebenslauf ist der Schulleitung vorzulegen
- Für zukünftige BFD-ler/innen wäre ein Übungsleiterschein oder die Juleika bzw. die Bereitschaft diese/n zu erwerben wünschenswert

4. Anforderungen an die/den Praktikanten/in

- Die Schulregeln sollen beachtet und umgesetzt werden. Daher soll zu Beginn des Praktikums selbstständig die, sich im Anhang befindende, Schulordnung gelesen und beachtet werden.
- Manch fragender Blick oder Unsicherheit des/der Praktikant/in werden im Trubel des Schulalltags vielleicht auch mal übersehen. Daher freuen wir uns sehr darüber, wenn der/die Praktikant/in uns bei Fragen, Unklarheiten oder Unsicherheiten offen anspricht. So können wir direkt darauf antworten und reagieren.

5. Typischer Tagesablauf eines Praktikums an unserer Grundschule

- Der Unterricht an der Gelstertalschule beginnt in der Regel um 8.00. Um den Schüler/innen unserer Schule mit gutem Beispiel voran zu gehen, sollten der/die Praktikant/in schon etwas vor Unterrichtsbeginn in der Schule sein.
- Im Schulvormittag sind Praktikanten, je nach Wunsch bzw. Bedarf, unterschiedlichen oder einer Lerngruppe zugewiesen sein. Dort können sie z.B. Schüler/innen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben behilflich sein oder andere der Lehrkraft hilfreiche Tätigkeiten ausführen. Dies geschieht in Absprache mit den Lehrkräften.
- Während der Hofpausen kann der/die Praktikant/in die Aufsicht als „Hilfsaufsicht“ unterstützen.
- Im Verlauf des Schulvormittages haben der/die Praktikant/in eine mit der Praktikumsanleitung abgesprochene Pausenzeit von 30 min.
- Während der Hausaufgaben ist eine Unterstützung von Kindern, welche Hilfe benötigen, sinnvoll.
- Im Anschluss an den Schulvormittag verlagert sich der Tätigkeitsbereich des/der Praktikant/in in die Nachmittagsbetreuung. Dort fallen Aufgaben wie z.B. Mitwirken während des Mittagessens, Betreuung der Kinder während des Freispiels, Durchführung von kleineren Projekten oder Spielen (es befindet sich im Betreuungsschrank ein Ordner mit Kreativanleitungen und Spielideen). Die Aufgaben im Tagesablauf variieren je nach Ausbildungsstand.